



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 3. Sitzung des Beirats für Migration und**

**Integration**

**am Donnerstag, 25.02.2010,**

**im Rathaus, Marktstraße 50, Sitzungszimmer 8**

Beginn: 18:00

Ende:



Anwesenheitsliste

CDU

Heidi Berger

FWG

Wolfgang Gauer

Leben in Landau

Dott. Francesca Chillemi Jungmann      anwesend ab Top 2 ö.S. / 18:30 Uhr

Kandasamy Kulenderarajah      anwesend bis Top 7 ö.S. / 19.45 Uhr

Diyap Özdüzenciler

Bashir Wared

Landau Weltfreundlich

Hilâl Incedere      anwesend ab Top 5 ö.S. / 19.15 Uhr

Veronique Ziegler

Magdalena Schwarzmüller

Vorsitzender

Aydin Tas

1. Stellvertr. Vorsitzende/r

Farid Moayyedi

2. Stellvertr. Vorsitzende/r

Orhan Yilmaz

Berichterstatter

Hans-Joachim Malo

Sozialamt



Elena Schwahn

Integrationsbeauftragte

Schriftführerin

Stefanie Schuster



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Informationen des Leiters des Sozialamtes
3. Neues von der Integrationsbeauftragten Fr. Schwahn
4. Bericht aus den Ausschüssen
5. Veranstaltungen; Tag der Integration
6. Organisatorisches
7. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

**Einwohnerfragestunde**

Es waren keine Einwohner anwesend.



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)**

### **Informationen des Leiters des Sozialamtes**

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Malo, Leiter des Sozialamtes.

Herr Malo nahm Stellung zu dem Fragenkatalog von Herrn Tas.

- a) Er erläuterte die Aufgaben und Zuständigkeiten des Sozialamtes. Hierzu verteilte er ein Organigramm sowie eine Telefonliste der Mitarbeiter.
- b) Zum Haushaltsvolumen 2010 erklärte er, dass das Aufwandungsvolumen 21 Millionen Euro betrage. Die Einnahmen belaufen sich auf 10 Mio. Euro, 11 Mio. Euro seien von der Stadtverwaltung aufzubringen. Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen steige jährlich.
- c) Zur Frage, wie viel behinderte Kinder mit Migrationshintergrund es gäbe, berichtete er, dass 77 Kinder sich in der Eingliederungshilfe befinden. Bei der Integrationshilfe gäbe es 48 % mit Migrationshintergrund.
- d) In Landau befinden sich 35 Personen, welche den Asylanten-Status haben.
- e) Sprachkurse werden bei der Volkshochschule sowie bei Caritas angeboten. Die Kosten für den Sprachkurs bei der Volkshochschule übernehme das Sozialamt.
- f) Auf die Frage zur Unterstützung von älteren Menschen, erklärte Herr Malo, dass das Sozialamt grundsätzlich diese Menschen unterstützt.

Es wurden noch verschiedene Fragen der Beiratsmitglieder von Herrn Malo beantwortet.

Der Vorsitzende dankte Herrn Malo für die Informationen. Er wies darauf hin, dass im März Herr Doll von der Ausländerbehörde an der Beiratssitzung teilnimmt. Damit Herr Doll sich auf die Sitzung vorbereiten kann, können bestehende Fragen an ihn gerichtet werden.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

**Neues von der Integrationsbeauftragten Fr. Schwahn**

- a) Frau Schwahn informierte, dass es der Verwaltung gelungen sei, über Kontakte des Landes an eine Förderung der Bertelsmannstiftung heranzukommen.

Der Workshop besteht aus 3 Teilen:

- Vorbereitungstreffen 20.04.2010, 16.00 bis 20.00 Uhr
- Workshop 21.05.2010, 14.00 bis 20.00 Uhr
- Workshop 22.05.2010, 10.00 bis 16.00 Uhr
- Nachtreffen Der Termin wird nach Absprache im Vorbereitungstreffen festgelegt.

Hierzu werden die Mitglieder des Beirates noch schriftlich eingeladen.

- b) Der Runde Tisch findet nicht wie angekündigt am 13.05.2010 sondern am 06.05.2010, 18.00 Uhr im Ratssaal statt.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

### Bericht aus den Ausschüssen

1. Der Vorsitzende berichtete über die Sitzung des Bauausschusses am 09.02.2010. Auf dem ehemaligen Bauhofgelände soll ein provisorischer Parkplatz errichtet werden. Thema war auch die Dorfentwicklung in den Stadtteilen.
2. Frau Schwarzmüller informierte über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Vertreten war das Jugendparlament mit Herrn Süß. Es gab einen Bericht über das Haus der Jugend und die Arbeit des Jugendamtes wurde vorgestellt.



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)**

### **Veranstaltungen; Tag der Integration**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Tag der Integration am 19.06.2010 von 10.00 bis 15.00 Uhr auf dem Stiftsplatz stattfindet. Der Beirat für Migration und Integration sei Mitveranstalter. Die Veranstaltungskosten belaufen sich auf 3.250,- € , Spenden in Höhe von 2.950,- € konnten bis jetzt erzielt werden. Da der Beirat Mitveranstalter ist, ist er der Meinung, dass von Seiten des Beirates ein finanzieller Beitrag geleistet werden sollte.

Frau Schwahn sagte eine Beteiligung in Höhe von 200,-€ vom Budget der Integrationsbeauftragten zu.

Auf die Frage von Frau Ziegler, seit wann der Beirat Mitveranstalter sei, informierte Frau Schwahn, dass bei dem Vorbereitungstreffen zum Tag der Integration die Idee entstanden sei.

Herr Özdüzciler gab zu bedenken, dass erst das Budget bzgl. einer finanziellen Beteiligung zu überprüfen sei. Auch sollten Sponsoren gesucht werden.

Der Vorsitzende erklärte, dass im März der Finanzierungsplan besprochen wird. Einen Beitrag für die Veranstaltung sollte in der Haushaltsplanung, welche in Top 1 der nichtöffentlichen Sitzung besprochen wird, festgelegt werden.

Ratsmitglied Berger möchte wissen, wer die Einnahmen dieser Verwaltung erhält.

Der Vorsitzende informierte, dass die Einnahmen bei den beteiligten Vereinen bleiben. In den vergangenen Jahren ging die Rechnung auf. Er sei überzeugt, dass es in diesem Jahr genauso läuft.

Da die Wochen der Kulturen bereits Ende September stattfinden, schlug der Vorsitzende vor, eine außerordentliche Sitzung für die Wochen der Kulturen einzuberufen. Bis zur nächsten Sitzung am 18.03.2010 sollen die Mitglieder Vorschläge unterbreiten. Auch wird an dieser Sitzung Herr Doll von der Ausländerbehörde teilnehmen. Er schlug vor, anschließend ausschließlich die Planung für die Wochen der Kulturen vorzunehmen.

Frau Chillemi Jungmann erklärte, dass sie an dieser Sitzung nicht teilnehmen kann. Sie schlug vor, Arbeitsgruppen zu bestimmen.

Frau Schwahn möchte sich an den Wochen der Kulturen mit einem Projekt verschiedener ausländischer Kindergruppen beteiligen. Diese Gruppen treten mit Gesang und Tanz auf. Die Auftritte werden von ihrem Budget bezahlt. Der Termin muss jedoch jetzt schon festgelegt werden. Sie bat darum, diesen selbst oder mit dem Vorsitzenden festzulegen. Sie wird die Informationen über die Gruppen an alle Mitglieder schicken. Danach könne man eine Entscheidung treffen.

## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)**

### **Organisatorisches**

Internetseite des Beirates



Der Vorsitzende informierte über das Gespräch mit Frau Brodowski von der Presseabteilung. Sie ist die zuständige Sachbearbeiterin für das Internet. Wenn ausführlich der Beirat für Migration und Integration im Internet erscheinen möchte, muss diese Seite vom Beirat selbst gepflegt werden. Er fragte, ob etwas professionelles erstellt werden soll?

Herr Moayyedi wies auf die Internetseite der Stadt Würzburg hin. Hier erhalte der Bürger reichhaltige Informationen. Er wird nachfragen, wer diese Seite pflegt.

Der Vorsitzende schlug vor, eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden. Diese könne die Internetseite erarbeiten. In der 5. Sitzung des Beirates am 22. April 2010 kommt dieser Punkt auf die Tagesordnung.

Ratsmitglied Gauer wies darauf hin, dass vorher eine ganz genaue Beschreibung (wer sind wir, was tun wir etc.) erarbeitet werden sollte.

Frau Ziegler ist der Meinung, dass man klein anfangen sollte. Die Würzburger Seite könnte sich jeder ansehen. Arbeitsgruppen seien wichtig. Zuerst sollten die wichtigsten Informationen eingebaut werden, dann könne man sehen was noch mit eingebracht werden kann.

Herr Moayyedi schlug vor, bei Frau Brodowski nachzufragen, was machbar ist und dann auf dieser Basis die Seite aufbauen.

Herr Tas warf ein, dass ihm die Seite des Ausländerbeirates zu wenig sei. Er schlug vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, welche Vorschläge erarbeitet. Das Ergebnis kann dann mit Frau Brodowski durchgesprochen werden.

Frau Chillemi Jungmann, Herr Wared und Herr Özdüzenciler bilden die Arbeitsgruppe.

#### Vorstellung des Beirates für Migration und Integration

Der Vorsitzende möchte wissen, ob der Beirat für Migration und Integration sich verschiedenen Personen, Gruppen oder in den Fraktionen vorstellen soll. Er schlug einen Besuch bei dem Oberbürgermeister, Bürgermeister und den Fraktionen vor.

Herr Moayyedi schlug vor, dass alle Termine per Email an die Mitglieder geschickt werden.

Der Beirat einigte sich darauf, den Oberbürgermeister, Bürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden anzuschreiben.

Herr Moayyedi vertritt die Ansicht, dass der Beirat seinen eigenen Briefkopf haben sollte. Neben dem Stadtlogo sollte ein Logo des Beirates gesetzt werden.

Der Beirat stimmte dem zu. Ein Logo soll erstellt und dem Hauptamt vorgelegt werden.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

### Verschiedenes

Herr Tas berichtete, das die Gleichstellungsbeauftragte ein neues Frauenhandbuch erstellen möchte. Aus diesem Grund benötigen sie Ansprechpartner oder Kontaktdaten von Beiratsmitgliedern.

Frau Incedere informierte, dass dieses Thema früher schon diskutiert wurde. Man lehnte die Herausgabe der Telefonnummern ab, da mit nächtlichen Anrufen o.ä. gerechnet werden muss.

Herr Moayyedi schlug vor, dass als Kontaktperson Frau Schuster, Hauptamt, Tel. 13-1106 angegeben wird. Frau Schuster kann dann dem Anrufer/in die Telefonnummer eines Mitglied des Beirates weitergeben.

Der Beirat einigte sich darauf, dass als Ansprechpartner Frau Schuster, Hauptamt, Tel.Nr. 13-1106 angegeben werden soll.

Frau Ziegler wies darauf hin, dass die Räumlichkeiten der arabischen Moschee in einem sehr schlimmen Zustand seien und ob man nichts dagegen tun könnte.

Herr Wared informierte, dass bereits neue Räumlichkeiten gesucht werden.

Herr Moayyedi machte darauf aufmerksam, dass in der Vogesenstraße ein Haus zum Verkauf steht, welches für viele Sachen verwendet werden kann.

Der Vorsitzende wird dies an die Vereine weitergeben.



Die Niederschrift über die 3.. Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Landau in der Pfalz am 25. Februar 2010 umfasst 8 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 15.

Aydin Tas  
Vorsitzender

Stefanie Schuster  
Schriftführerin